

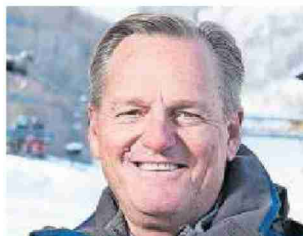


Bei der Skiarena Andermatt-Sedrun haben die Amerikaner übernommen

Ende März wurde bekannt, dass der ägyptische Investor Samih Sawiris die Mehrheit der Winter-sportanlagen in Andermatt-Sedrun abgibt. Neu steigt das US-Unternehmen Vail Resorts mit 55 Prozent bei der Skiarena Andermatt-Sedrun ein. Nun hat Andermatt Swiss Alps bekanntgegeben, dass die Transaktion erfolgreich abgeschlossen wurde. Nach Genehmigung durch die Aktionäre und Behörden ist Vail Resorts jetzt im Besitz von 55 Prozent der Anteile an der Andermatt-Sedrun Sport AG. Andermatt Swiss Alps hält fortan 40 Prozent der Anteile, die restlichen fünf Prozent werden von Einzelaktionären gehalten.

Ab dem 4. August fällt das Management des Unternehmens in den Verantwortungsbereich

von Vail Resorts. Mike Goar wird zum Vice President, Chief Operating Officer und Managing Director der Andermatt-Sedrun Sport AG ernannt. Dazu gehören die Skiarena, die Gastrobetriebe von Mountain Food am Berg und im Tal, der Sportshop Gleis 0 und die Schneesportschule Ander-



Hat das Sagen bei Andermatt-Sedrun Sport: Mike Goar. Bild: PD

Sein Vorgänger Matthias Furrer ist nach Auskunft einer Sprecherin neu für die Aktivitäten ausserhalb der Andermatt-Sedrun Sport AG zuständig wie den Golfplatz oder den Konzertveranstalter Andermatt Music. Für den laufenden Betrieb von Andermatt-Sedrun, insbesondere der Skiarena Andermatt-Sedrun, ergeben sich keine Änderungen. Der Andermatt Igi Zopp ist als Chef der Skiarena nach wie vor für den Bergbahn- und Schneesportbetrieb verantwortlich, so die Sprecherin.

Millioneninvestitionen sind geplant

Mit dem Abschluss der Transaktion am 3. August 2022 haben demnach Vail Resorts und die Andermatt Swiss Alps AG Investition

tionen in Höhe von 149 Millionen Franken bestätigt, heisst es in der Mitteilung. Die Investition von Vail setzt sich aus zwei Teilen zusammen: 110 Millionen für die Andermatt-Sedrun Sport AG zur Verbesserung des Gästelerlebnisses, zum Beispiel im Bereich der Lifte, Beschneiungsanlagen, Gastronomie, Freizeitangebote und Berginfrastruktur. Zudem wird Andermatt Swiss Alps den Erlös von 39 Millionen – zusätzlich zu den bereits vorgesehenen 350 Millionen – in die weitere Entwicklung ihres Kerngeschäfts im Bereich Hotels, Infrastruktur und den Ausbau von Andermatt Reuss über die nächsten drei bis fünf Jahre investieren. Alle Geldmittel sollen zwischen Andermatt und Sedrun aufgeteilt werden, heisst es weiter. (mim)

Dieser Artikel erschien in folgenden Regionalausgaben:

Medium	Typ	Auflage
Luzerner Zeitung	Hauptausgabe	59'266
Nidwaldner Zeitung	Kopfblätter u. Reg. ausgaben	5'751
Obwaldner Zeitung	Kopfblätter u. Reg. ausgaben	4'216
Urner Zeitung	Kopfblätter u. Reg. ausgaben	2'629
Zuger Zeitung	Kopfblätter u. Reg. ausgaben	12'608
Bote der Urschweiz	Kopfblätter u. Reg. ausgaben	17'041
	Gesamtauflage	101'511